

Sicherheitsdatenblatt

Weitur[®]-Press NEO CE 0482

Pulver und Flüssigkeit



Johannes I **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**

Weitur®-Press NEO Pulver

1.2. Chemische Charakterisierung

Polymer auf Methylmethacrylat-Basis

CH₂=C(CH₃) COOCH₃

Quelle: Literatur

1.3. Firma

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
 Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
 Gartenstraße 6
 D-24321 Lütjenburg
 Telefon: +49 (0) 4381/4339
 Telefax: +49 (0) 4381/4369
 www.weithas.de

2. Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt.

Gefahrenpiktogramme: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise: entfällt

Zusätzliche Angaben:

Enthält Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar..

3. Zusammensetzung und Angabe zu Bestandteilen
Zusammensetzung

Acrylharz auf Basis von Polymethylmethacrylat

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

4.3. Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.4. Nach Verschlucken

Den Mund gründlich ausspülen und Wasser zum Nachtrinken geben. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Flammpunkt**

n.a.

5.2. Explosionsgrenzen

Luft vol. % Untere: n.b.
 Obere: n.b.

5.3. Zersetzungstemperatur

>240 °C

5.4. Löschmittel

Geeignete: Kohlendioxid, Löschpulver, Schaum
 Wassernebel
 Ungeeignete: Wasservollstrahl

5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m³.

5.6. Gefährliche Reaktionen

Mit Polymethylmethacrylat sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
 Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Das Pulver aufnehmen und entfernen. Siehe Punkt 13 für Entfernung.

6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Siehe Punkt 8

6.3. Angaben zur Ökologie

Siehe Punkt 12

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

7.2 Lagerung

Das Produkt feuersicher, trocken und dunkel lagern, Lagerung zwischen 10 °C und 25 °C. Getrennt von Lebensmitteln lagern.

7.3 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

8. Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Atemschutz

Bei Staubbildung: Lokale Absaugung oder Atemschutz mit einem für feine Staubteilchen geeigneten Filter.

8.2 Handschutz

Polyvinylalkohol oder Latex-Handschuhe (Butylkautschuk). Achtung: PVA ist wasserlöslich! Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.3 Augenschutz

Schutzbrille

8.4 Hygienemaßnahmen

Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Form/ Farbe

Pulver, farblos und rosa

9.2 Geruch

schwach esterartig

9.3 pH-Wert

n.a.

9.4 Siedetemperatur

n.b.

9.5 Schmelztemperatur

109°C

9.6 Flammpunkt

250°C

9.7 Zersetzungstemperatur

n.b.

9.8 Explosionsgrenzen

Untere: n.b.
Obere: n.b.

9.9 Dampfdruck

n.a.

9.10 Dichte

1,16 (20 °C)

9.11 Wasserlöslichkeit

unlöslich (20 °C)

9.12 Viskosität:

n.a.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.2 Gefährliche Reaktionen

Mit Polymethylmethacryl sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m³.

11. Angaben zur Toxikologie

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

Das Produkt ist kein gesundheitsschädlicher Stoff. Aber die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Augen und Schleimhäuten führen.

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat.

11.1. Polymethylmethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀ = >10.000 mg/kg

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Allgemeine Hinweise:

Das Produkt ist ein wasserunlöslicher, nichttoxischer Feststoff. Daher sind keine umweltgefährdenden Wirkungen zu erwarten.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.2 PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften zusammen mit Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall beseitigt werden. Für die Verpackung gelten keine besonderen Entsorgungsvorschriften. Sie kann dem normalen Entsorgungsweg zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1. Un-NR.

n.a.

14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: n.a.

GGVS: n.a.

ADR: n.a.

GGVE: n.a.

RID: n.a.

GGVS/ADR-Bezeichnung: n.a.

GGVE/RID-Bezeichnung: n.a.

Gefahr-Nr.: n.a.

Verpackungsgruppe (Land): n.a.

14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: n.a.

ICAO/IATA-Klasse: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

Verpackungsgruppe (Luft): n.a.

14.4. Seeschifftransport.

UN-Nr. See: n.a.

IMDG/GGVSee-Code: n.a.

EmS: n.a.

MFAG: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

14.5. Binnenschifftransport

ADNR: n.a.

ADNR-Kategorie: n.a.

Bez. Binnenschifftransport: n.a.

14.6. Weitere Angaben

Keine

15. Rechtsvorschriften

Das Produkt ist nach der Verordnung über gefährliche Stoffe nicht kennzeichnungspflichtig.

15.1. Gefahrenhinweise (GHS)

n.a.

15.2. Vorbeugemaßnahmen (P):

n.a.

15.3. Gegenmaßnahmen (P):

n.a.

16. Sonstige Angaben

Falls das Pulver in kleinere Behälter abgepackt wird, ist darauf zu achten, dass diese Behälter mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas
dental-kunststoffe • zähne

*Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg*

Telefon: +49 (43 81) 43 39

Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de

Internet: www.weithas.de

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**

Weitur®-Press NEO Flüssigkeit

1.2. Chemische CharakterisierungMonomer auf Methylmethacrylat-Basis
 $\text{CH}_2=\text{C}(\text{CH}_3)\text{COOCH}_3$ **1.3. Firma**Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg
Telefon: +49 4381/4339
Telefax: +49 4381/4369**1.4. UFI Code**

6V5Q-A0UW-V00E-P7CR

2. Zusammensetzung und Angabe zu Bestandteilen**2.1. Allgemein**

Aktivatorhaltige Flüssigkeit aus Methacrylsäureestern.

2.2. Gefährliche Inhaltsstoffe

Methylmethacrylat	
CAS-Nr.:	80-62-6
[%]:	>75
MAK (ppm)	50

3. Mögliche Gefahren**3.1. Aufnahme**

Die Flüssigkeit kann durch Hautkontakt, Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden. Eine für den Körper schädliche Konzentration wird durch Verdunstung schnell erreicht bei 20 °C.

3.2. MAK-WertFür Methylmethacrylat: 50 ppm / 210 mg / m³**3.3. Karzinogenität**

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. Quelle: Literatur

3.4. Auswirkung

Leichtentzündlich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Beim Menschen sind allergische Reaktionen nicht ausgeschlossen (Symptome: Kopfschmerzen, Augenreizungen, Hautaffektionen).

Gefahrenhinweise sind dem Abschnitt 15 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Allgemeine Hinweise**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

4.2. Nach Einatmen

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

4.3. Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

4.4. Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.4. Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Flammpunkt**

10 °C

5.2. ExplosionsgrenzenLuft vol. % Untere: 2,1 %
Obere: 12,5 %**5.3. Zündtemperatur**

430 °C

5.4. LöschmittelGeeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid
Ungeeignete: Wasservollstrahl**5.5. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Größere Mengen:

Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). Explosions-Schutz beachten!

Kleinere Mengen und/oder Reste:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgut, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Siehe Punkt 8

6.3. Angaben zur Ökologie

Siehe Punkt 12

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Lichteinwirkung schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Getrennt von Lebensmitteln lagern.

7.2. Lagerung

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von zwischen 10° und 25°C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 80 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichend Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten. Behälter dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden lagern.

7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

8. Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

80-62-6 Methyl-methacrylat
AGW Langzeitwert: 210 mg/m³, 50 ml/m³
2(I);DFG, EU, Y

2082-81-7 1,4-Butandiol dimethacrylat
MAK vgl. Abschn. IV

8.2. Atemschutz

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Eventuell: eine Halbmaske mit Aktiv-Kohlenstoff (FHMPE).

8.3. Handschutz

Polyvinylalkohol Handschuhe / Butylkautschuk. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Achtung: PVA ist wasserlöslich!

8.4. Augenschutz

Schutzbrille.

8.5. Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Form/ Farbe

farblose Flüssigkeit

9.2. Geruch

esterartig

9.3. pH-Wert

n.a.

9.4. Siedetemperatur

101 °C

9.5. Schmelztemperatur

-48 °C

9.6. Flammpunkt

10 °C

9.7. Zündtemperatur

430 °C

9.8. Explosionsgrenzen:

Untere: 2,1 Vol-%
Obere: 12,5 Vol-%

9.9. Dampfdruck

47 mbar (20 °C)

9.10. Dichte

0,94 (Wasser = 1)

9.11. Wasserlöslichkeit

1,5 g / 100 ml (20 °C)

9.12. Viskosität

0,6 mPa's

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Stabilität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2. Gefährliche Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildern (z. B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist eine Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Beachtung der Vorschriften: keine

11. Angaben zur Toxikologie

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

11.1. Methylmethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀=7872 mg/kg
Acute dermale Kaninchen: LD₅₀=9400 mg/kg
Acute inhalative Ratte: LD₅₀=7093 ppm/4 h

11.2. Ethylenglycoldimethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀=3300 mg/kg
Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend
Augenreizung Kaninchen: Nicht reizend

11.3. UV-Absorber

Acute orale Ratte: LD₅₀ = > 5000 mg/kg
Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend
Augenreizung Kaninchen: Nicht reizend

11.4. Katalysator 2

Hautreizung Kaninchen: Reizend
Augenreizung Kaninchen: Reizend

12. Angaben zur Ökologie**12.1 Aquatische Toxizität:**

Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Fischtoxizität: LC-50 >79 mg/l OECD 203
(MMA) NOEC: 40 mg/l ISO 7346
Expositionsd: 96 h EEC84
Spezies: 449 V, C1
Oncorhynchus mykiss
Bakterientoxizität: ECO: 100 mg/l beginnende Hemmung (MMA) Spezies: der Zellvermehrung
Pseudomonas putida

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit – Verhalten in Umweltkompartimenten, Komponente:

Methylmethacrylat Biologische Abbaubarkeit: 30,7 %
Versuchsdauer: 28 d
Methode: OECD 301 C
Bewertung: nicht leicht abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Weitere ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.6 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt muss unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

14. Angaben zum Transport**14.1. UN-NR.**

1247

14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: 1247

GGVS: Klasse 3, Ziffer 3b
ADR: Klasse 3, Ziffer 3b
GGVE: Klasse 3, Ziffer 3b
RID: Klasse 3, Ziffer 3b

GGVS/ADR-Bezeichnung: Methylmethacrylat
Maßnahmen nach Rn 2300 (6) wurden getroffen.
GGVE/RID-Bezeichnung: Methylmethacrylat
Maßnahmen nach Rn 300 (6) wurden getroffen.
Gefahr-Nr.: 339
Verpackungsgruppe (Land): II

14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: 1247
ICAO/IATA-Klasse: 3
Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.
Verpackungsgruppe (Luft): II

14.4. Seeschifftransport

UN-Nr. See: 1247
IMDG/GGVSee-Code: Klasse 3.2

EmS: 3-07
 MFAg: 330
 Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.

14.5. Binnenschifftransport

ADNR: Klasse 3 (IIIa), Ziffer 1a
 ADNR-Kategorie: K 1 n
 Bez. Binnenschifftransport: Methylmethacrylat

14.6. Weitere Angaben

Das Produkt wird stabilisiert mit Hydrogynon.

EG-Nr.:
 Methylmethacrylat: 607-035-00-6
 Ethylenglycoldimethacrylat: 607-114-00-5
 Hydrogynon: 604-005-00-4

15. Vorschriften**15.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

15.2 Gefahrenpiktogramme

GHS02 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 GHS07 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

15.3 Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.

15.4 Vorbeugemaßnahmen:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen verwenden.
 P321 Besondere Behandlung
 P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe (Latex, kurze Monomer-Resistenz), Augenschutz (Schutzbrille), Gesichtsschutz (Atemmaske mit Aktivkohlefilter) tragen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

15.5 Gegenmaßnahmen:

P303+361+353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P501 Unpolymerisierter Inhalt muss einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

15.6 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
 PBT: Nicht anwendbar.
 vPvB: Nicht anwendbar.

16. Sonstige Angaben

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

Falls die Flüssigkeit abgefüllt wird, ausschließlich Flaschen aus braunem Glas, Aluminium oder Spezial-Kunststoff verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese Flaschen mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Bitte achten Sie darauf, dass auch Ihre eigenen Etiketten deutlich mit den Gefahrensätzen und Sicherheitsratschlägen verwendet werden!

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar n.b. = nicht bestimmt